

Bereitschaft

Ärztlicher Notdienst

Bundesweiter Bereitschaftsdienst:
Telefon 116 117 (kostenfrei).
Notarzdienst: Telefon 112.
Bereitschaftspraxis am Klinikum Coburg:
Mittwoch und Freitag 17 bis 19 Uhr,
Samstag, Sonntag, Feiertag 9 bis 12 und
16 bis 19 Uhr. Kann ohne telefonische
Vorwarnung aufgesucht werden.

Apotheken

Bereitschaftsdienst von heute, 8 Uhr, bis
morgen, 8 Uhr, soweit nichts anderes an-
gegeben.
Coburg-Stadt: Reichsgraf-Apotheke,
Bahnhofplatz 2, Telefon 09561/76765.
Coburg-Land: Markt-Apotheke, Bad Ro-
dach, Telefon 09564/92240; Linden-
Apotheke, Dörfles-Esbach, Telefon
09561/69790.
Hildburghausen: Auen-Apotheke, Eisfeld,
Telefon 03686/309305; Grabfeld-Apo-
theke, Jüchsen, Telefon 036947/51891;
Spangenberg-Apotheke im Mega-Center,
Schleusingen, Telefon 036841/559202.
Sonneberg: Rathaus-Apotheke, Bahn-
hofplatz 1, Telefon 03675/702720.

Kinderärzte

Allgemeiner Bereitschaftsdienst, Telefon
116117.
Notruf (Polizei): 110
Notruf (Feuerwehr): 112
Notruf (Frauenhaus): 09561/861796

Heute im Kino

Utropolis:
Blade Runner 2049 3D (FSK k.A.) 16.20,
19.30 Uhr.
Bullyparade - Der Film (FSK 6) 17.10,
20.10 Uhr.
Cars 3 - Evolution 3D (FSK 0) 14.30, 17
Uhr.
Die Pfefferkörner und der Fluch des
schwarzen Königs (FSK 0) 14.30 Uhr.
Ein Kuss von Béatrice (FSK 6) 20.15 Uhr.
Emoji - Der Film 3D (FSK 0) 14.20 Uhr.
EHS (FSK 16) 14.15, 16.50, 19.50 Uhr.
High Society (FSK 12) 17 Uhr.
Ich - Einfach Unverbesserlich 3 3D (FSK 0)
14.30 Uhr.
Kingsman - The Golden Circle (FSK 16)
16.45, 19.45 Uhr.
My Little Pony - Der Film (FSK 0) 14.30,
17 Uhr.
Rock My Heart (FSK 6) 14.30 Uhr.
The Circle (FSK 12) 20 Uhr.
Die Lego Ninjago Movie 3D (FSK 6)
14.30, 17 Uhr.
Unter deutschen Betten (FSK 6) 14.30,
17.10, 20.10 Uhr.
Victoria & Abdul (FSK 6) 20 Uhr.

Nachtwächter dreht
wieder seine Runde

Coburg - Der Coburger Nachtwächter
Roland Schäfer lädt am kommenden
Mittwoch, 11. Oktober, wieder
zu einem seiner abendlichen Rund-
gänge durch das dunkle Coburg ein.
Los geht es dieses Mal um 20 Uhr vor
der Hofapotheke am Markt. Im Jubilä-
umsjahr der Reformation berichtet
Nachtwächter Schäfer unter ander-
em von der Ankunft Luthers in Coburg
auf dem Marktplatz im Jahr
1530. Die Tickets gibt es unmittelbar
vor Führungsbeginn. moko



Der Um- und Neubau der Firma Ros am ehemaligen Coburger Güterbahnhof geht planmäßig voran. Das Werk soll Anfang 2018 vom jetzigen Standort in der Bamberger Straße in die neuen Betriebsgebäude umziehen. Foto: Ros

Das Ros-Logo leuchtet bereits

Der Umbau der Hallen am
Güterbahnhof zu einer
modernen Fabrik liegt im
Zeitplan. Der Umzug von
der Bamberger Straße soll
Anfang 2018 erfolgen.

„Momentan vergeht kaum
noch ein Tag, an dem kein
Gewerk abgeschlossen wird.“
Unternehmenssprecherin
Anke Höllein

„Momentan vergeht kaum
noch ein Tag, an dem kein
Gewerk abgeschlossen wird.“
Unternehmenssprecherin
Anke Höllein

„Momentan vergeht kaum
noch ein Tag, an dem kein
Gewerk abgeschlossen wird.“
Unternehmenssprecherin
Anke Höllein

Alpinisten wandern
ins „Blaue“

Coburg - Die Sektion Coburg im
Deutschen Alpenverein führt am
Samstag, 9. Dezember, die Jahres-
schlusswanderung durch. Es starten
zwei Gruppen. Teilnehmer der Vor-
mittags-Wanderung treffen sich am
Haupteingang des Coburger Bahn-
hofs um 8.20 Uhr. Nach der Zugfahrt
geht es 8,5 Kilometer auf Schusters
Rappen weiter. Für die Teilnehmer
der Nachmittags-Tour über 10,2 Kilo-
meter wird ein Bus gechartert. Ab-
fahrt ist um 12.15 Uhr am ZOB beim
Bahnhof und um 12.25 Uhr am Ke-
schsangeranger nahe der Turnhalle.
Gemeinsam geht es dann bis zum
Ziel, das man gegen 17 Uhr erreicht.
Die Rückfahrt erfolgt um 19.30 Uhr.
Anmeldungen nimmt Gerhard König
entgegen, Telefon 09561/37942,
E-Mail: king.co@t-online.de.

Bewegendes Buch
einer Mutter in Trauer

Coburg - Bei einem Verkehrsunfall
erleidet die 17-jährige Mascha ein
schweres Schädel-Hirn-Trauma und
liegt danach im Wachkoma. Für die
Mutter beginnt eine nervenzerrien-
dende Zeit, die nach langem Ringen
schließlich in einer Entscheidung ge-
gen die Apparatemedizin mündete.
Über diese schwere Zeit berichtet
Antje May in ihrem Buch „Mascha,
du darfst sterben“.
Am Montag, 16. Oktober, liest sie
ab 19 Uhr im Pfarr- und Dekanats-
zentrum St. Augustin daraus vor. Die
Autorin ist Mutter von zwei Kindern,
ausgebildete Altenpflegerin und seit
vielen Jahren bei der „Lebenshilfe“
beschäftigt. In ihrem Buch erzählt sie
von ihren Ängsten und Nöten und
davon, wie sie solch eine Situation
überleben und überhaupt bewältigen
konnte. Nach der Lesung steht
sie für ein Gespräch mit ihren Zuhö-
rern bereit.

Coburg - Gut ein halbes Jahr nach
dem symbolischen Spatenstich am
Eingang des Güterbahnhof-Areals
hat sich beim Coburger Kunststoff-
spezialisten Ros einiges getan. Der
Baufortschritt ist mittlerweile auch
optisch erkennbar. Seit einigen Wo-
chen thront das Ros-Logo auf dem
Dach des unmittelbar an der B 4 lie-
genden Gebäudekomplexes. Diesen
hatte das Unternehmen von der
Firma Max Carl übernommen, die in
das Gewerbegebiet Großheirath um-
gezogen ist.
Die Bauarbeiten bei Ros am ehe-
maligen Güterbahnhof sind im vollen
Gange. Zeitweise arbeiten täglich
bis zu 60 Handwerker gleichzeitig auf
der Baustelle. An der Seite zur Itz
wurde der Gebäudekomplex um ei-
nen Technikturm erweitert, der die
gesamte Haustechnik steuert. Die
bestehenden Hallenschiffe wurden
um eine zusätzliche Halle erweitert und
mit einer Lkw-Beladehalle und ei-

Eine Firma mit Expansionskraft

- Seit 1926 steht das Coburger Familienunternehmen Ros GmbH & Co. KG für Präzision in Kunststoff.
Als Spezialist für hochpräzise technische Kunststoffspritzgussteile vertrauen führende Unternehmen aus den Bereichen Automotive, Medizintechnik, Elektrotechnik und weiteren Industrien seit mehr als 90 Jahren auf Ros-Produkte.
Mit rund 300 Mitarbeitern an den Standorten Coburg und Ummerstadt kreiert und fertigt das Unternehmen hochpräzise Werkzeuge für die Verarbeitung von Hochleistungskunststoffen, woraus Funktions- und Sichtteile entstehen.
Weil die räumliche Enge am bisherigen Standort in der Bamberger Straße keine weitere Expansion erlaubt, hat die Firma Ros im Jahr 2013 Gebäude und Gelände des Sanitärgrößhandels Max Carl in der Wassergasse erworben. Ros-Gesellschafter Eberhard Ros bezeichnete dies damals als „riesigen Meilenstein in der Firmengeschichte“.

Nachtwächter dreht
wieder seine Runde
Coburg - Der Coburger Nachtwächter
Roland Schäfer lädt am kommenden
Mittwoch, 11. Oktober, wieder
zu einem seiner abendlichen Rund-
gänge durch das dunkle Coburg ein.
Los geht es dieses Mal um 20 Uhr vor
der Hofapotheke am Markt. Im Jubilä-
umsjahr der Reformation berichtet
Nachtwächter Schäfer unter ander-
em von der Ankunft Luthers in Coburg
auf dem Marktplatz im Jahr
1530. Die Tickets gibt es unmittelbar
vor Führungsbeginn. moko

Karten für „Weihnacht der Generationen“ sichern

Coburg - Um sich auf die bevorstehenden
Festtage einzustimmen, laden
am 9. Dezember ab 14 Uhr das
Büro Senioren & Ehrenamt und der
Seniorenbeirat der Stadt Coburg zur
„Weihnacht der Generationen“ ins
Kongresshaus Rosengarten ein. Nach
der Begrüßung durch den 3. Bürger-
meister Thomas Nowak übernimmt
in bewährter charmanter Weise Wol-
fgang Dörscher die Moderation des
Nachmittags. Eröffnet wird der

Nachmittag musikalisch von der
Werkkapelle der SÜC mit ihrem Di-
rigenten Manfred Deinhardt, die be-
reits seit vielen Jahren zum Stamm-
ensemble gehören.
Die bekannte Sängerin und Musi-
kerin Bojana Blohmann sowie der
Seemannschor Coburg werden den
abwechslungsreichen Nachmittag
weiter bereichern. Tänzerische High-
lights sehen die Gäste vom Bürg-
lass-Tanzstudio und von den Kindern der

Bad Rodacher City Dancers. Heide
Braunschmidt vom Seniorenbeirat
trägt eine weihnachtliche Geschie-
chte in Coburger Mundart vor.
Die Weihnacht der Generationen
wird mit einem Besuch des Coburger
Christkindles abgerundet. Alle Besu-
cher erwartet ein abwechslungsrei-
cher Nachmittag für den es jetzt
schon bei folgenden Vorverkaufsstel-
len Karten gibt: Mehr Generationen
Haus, „Treff am Bürglasschlosschen“,

Oberer Bürglaß 3, Telefon: 09561/
94415 und im Bürgerbüro im Rat-
haus am Markt, Telefon: 09561/89/
1111. Karten für Rollstuhlfahrer sind
nur im AWO „Treff am Bürglassch-
losschen“ erhältlich. Die Karte für Er-
wachsene kostet sechs Euro, Kinder
bis zwölf Jahre und Inhaber des Co-
burg Passes bezahlen vier Euro. Im
Preis enthalten sind ein Kaffee oder
ein Kakao, ein Stück Kuchen, sowie
Garderobe und Tischreservierung.

3288 Coburger sind überschuldet

Coburg - In der Stadt Coburg haben
im vergangenen Jahr insgesamt 3288
überschuldete Personen gelebt. 2012
waren es noch 3453. Im Landkreis
waren es 5651 (2012: 5820). Eine
Überschuldung liegt dann vor, wenn
eine Person aus den laufenden Ein-
nahmen die Ausgaben und beste-
henden Verbindlichkeiten nicht
mehr decken kann. Der Rückgang ist
eine Ausnahme in Bayern. Denn in
fast allen Teilen des Freistaates ist die
Zahl der überschuldeten Personen
zwischen 2012 und 2016 zum Teil
zweistellig angewachsen.
Dies ergab eine Antwort des Sozial-
ministeriums auf eine parlamentari-
sche Anfrage der SPD-Landtagsfrak-
tion. Besonders hoch war der Anstieg
in Mittelfranken (plus 12,4 Prozent),
Oberbayern (plus 9,4 Prozent) und in
der Oberpfalz (plus 8,8 Prozent). In
Niederbayern (plus 6,7 Prozent),
Schwaben (plus 6,5 Prozent), Unter-

franken (plus 4,5 Prozent) fällt der Anstieg
moderater aus.
In Oberfranken hat sich die Zahl der
überschuldeten Personen seit 2012
kaum verändert (plus 0,7
Prozent). Hier galten im vergange-
nen Jahr 70380 Personen (2012:
69883) als überschuldet.
Die SPD-Landtagsabgeordnete Sus-
sann Biedefeld fordert nun eine Re-
form der Schuldner- und Insolvenz-
beratung im Freistaat „Die Zahlen
zeigen auf, dass trotz Wirtschafts-
booms in Bayern mitnichten alle
Menschen ihre Existenz auf der Vor-
stufe zum Paradies bestreiten“, stellt
die SPD-Landtagsabgeordnete fest.
Biedefeld will eine zügige Zusam-

menlegung der Schuldner- und In-
solvenzberatung in Bayern. Bis heute
liegen diese anders als in fast allen
anderen Bundesländern in den un-
terschiedlichen Zuständigkeiten von
Kommunen (Schuldnerberatung)
und Freistaat (Insolvenzberatung).
„Seit Jahren ist sich der Landtag eini-
gig, dass Schuldner- und Insolven-
zberatung sinnvollerweise zusam-
mengelegt werden, aber die Staats-
regierung handelt nicht“, kritisiert die
SPD-Landtagsabgeordnete die sto-
ckende Umsetzung. In ihrer Antwort
an den SPD-Abgeordneten kündigt
Sozialministerin Müller an, der not-
wendige Gesetzentwurf sei mittler-
weile in der Ressortabstimmung. Ein
konkreter Zeitplan zur Umsetzung
liege nicht vor. Bei einer Verantwor-
tungsübertragung auf die Kommu-
nen werden etwa acht Millionen
jährliche Zusatzkosten auf den Frei-
staat zukommen.



Susann Biedefeld

Advertisement for a lottery. It features the words 'WORT' and 'GELD' in large letters, with 'ersinnen' and 'gewinnen' written below them. A blue circle says 'Glückwunsch an die 11 Gewinner'. Below, it says 'WIR GRATULIEREN allen Gewinnern' and 'Ihre Heimatzeitung bedankt sich bei allen Mitspielern...'. At the bottom, it lists winners: 'Lösung vom 07.10.2017: SCHEIBE' and 'Gewinner vom 06.10. Herr Dieter Lindner, Neustadt/Fürth am Berg' and 'vom 07.10. Frau Irmgard Griebhammer, Pressig'. The logo 'Neue Presse' is at the bottom right.